

#### Frauenrechtlerinnen.

Roman bon Margarete Gräfin b. Bünau.

(Fortfehung.)

man

tollafi

ril

ne B

ugen

nblung!

er Il

rg:

tsm:

isc

Hell

1917.

eiber. 1-8 m

neibet

jen 8 1917.

ags 8

ber alten

nd brehe

eiden umt,

ibn aud:

bas fieht

rief Leo winfte bem

er ju, vor=

m, und

nonfel ber.

no ift noch

auf umfer

mertte ber

r. "Macht

reude, exit

r durch bie

ju gehen?

en Oferde

lich bei ber

alte Ders

fte die ele=

Laditiefel

Reffen mit

pottifchen

Aber bei

gang ver=

m Reffe tat

erstandige

md gab fo=

declage über

Vimbenflege,

man eine

htigung nicht teben konnte.

ber alte herr v. Dergin seinen Reffen bemerkte, kam er eilig pfüßen und Schnughaufen binweg auf ihn zu. "na, also endlich findest du einmal ben Beg ber?" Er schüttelte fem faft aus bem Gelent.

m ich gewußt hatte, baß bu meinen Befuch wunscheft, ware eter gekommen, Onkel helmut."

nge Offizier verbarg fein Staunen, fo gut er konnte. Seine gen waren nicht groß gewesen, aber ber Buftand bes Gutes, ne bes alten herrn waren boch noch viel schlimmer, als er atte. Angefichts biefer verwahrfoften Dorfftrage, biefer bauhufer und Scheunen wollte fein anerkennendes Bort über

ite DerBin ichien das Miffallen feines Reffen gu bemerken: tann ich nicht führen," knurrte er. "Das kostet zu viel Gelb. aber der Bliek, mit dem er den Reffen musterte, wurde immer freund-alles erhalten, so gut es eben geht. Mein Nachfolger mag licher. Der Junge gestel ihm nur zu gut. Er hatte das richtige Derkinsche me Musterwirtschaft, wo fogar die Schweine wie die Pringen

"Benn bu herr auf Rotenwalde warft, wurdest bu wohl alles andern und umbauen?" fragte ber alte Dergin lauernd, fab ben Reffen ichief von ber Seite an und sette seine Stummelpfeife, die er im linken Mundwinkel bielt, wieder in Brand.

Eine leichte Rote lief über das Gesicht des jungen Offiziers. "Der Fall fit nicht gut denkbar," entgegnete er kubl. "Du hast ja eine Tochter,

bie Rotenwalde erbt."

Sm - Die Ines fragt nicht fo viel nach ihrer beutschen heimat." Der Alte ichnippte mit ben Fingern. "Ein Schmugloch nennt fie Roten: walde. Heute lieber als morgen ginge sie nach England zuruck oder ließe wenigstens ihre ganze englische Sippe herkommen. Da schieb ich aber 'nen Riegel vor. Der Gedanke, daß mal solch langbeiniger englischer Mifter bier als herr auf Rotenwalde sist, laßt mir das Blut in ben Abern fochen."

Leo zuckte die Achseln. "Das wirst du kaum andern können. Der Mann deiner Tochter ist herr auf Kotenwalde. Bielleicht kann er wenigstens den Namen Dertsin dem seinen anhängen."
"Lieber war' mir schon — Der Alte sprach nicht aus, was er dachte,

Intereffe für Land: wirtschaft zeigte er auch. Als or: bentlich und folib lobten ibn feine Borgesetten. Gin fleines Vermögen befaß er. Barum follte er Ines nicht gefallen und fie ibm? Außerdem war bas ja gang Rebenfache, wenn fonst nur alles paste und sich schidte. Go ein Narr, ein so schos nes Gut auszus schlagen, murde ber Junge gewiß nicht fein. Wenn nicht fein. er ber Ines spåter ben Ropf geborig zurechtsette, wurde die vielleicht noch eine gang verftan: bige Frau. Er, ber Bater, war zu alt, um fich mit ber verdrehten fleinen Person herumgus årgern. Je eher årgern. er die Tochter auf gute Urt loswurde, um fo beffer.

cter., ingen

oits.

tiger

mam,

huge

Beife

ihrer

: 3u-

ingig.

:Laubt

unden

g ber

mmen

\_ in

örung

uffict

1 3n-

ftatt-

n ge-

bem

Der-

ehmen

in die id ift

biefe

ent-

Ent-

Beto-

te EL.

Ruis-

reitzu-

eine

für

sbotest

indelt.

inben

strong

ftellen

ungen

ering. iftigen

if die

D. Des

mit-

Beiter Ganz schob er jestfeinen Urm unter ben bes Reffen. "Co, nun wollen wir mal Die Ines auffuchen.



Die Tochter bes ruffischen Zarenhaufes (von links nach rechts): Großfürftinnen Maria, Tatjana, Anastasia, Diga (S. 68). Phot. Gebr. Sacdel, Berlin.

gemeffene nachweisverbandes und ber Bentralaustunfisftelle Berwertung ber Arbeitetraft der Schiler durch Ber 66

Die trodelt noch mit ihren Blumen herum. Db wir was Ordentliches ju effen haben, das kummert fie nicht. Aber Blumen ichleppt fie berbei. Alles englische Marotten! Erft dachte ich, das machft fich aus wie bei ben Pferben ber fupierte Schweif, aber bei ihr fcheint's bollifch feft gu figen."

Rein Bunder, da bu beine Tochter gang in England aufwachsen ließeft," warf Leo ein.

"Ja, bas war ber gehler. Aber was follt' ich tun? Ich hatt's meiner Frau auf bem Sterbebett verfprochen, bas Rind fofort gu ihren Berwandten nach England

gu Schicken." Bas konntest bu auch mit bem kleinen Damden anfangen?"

"Bernunftiger ware fie bei mir ichon ges worden, aber -" Der alte Dergin

Stockte, benn ihm fiel ein, baß er bie Toch: ter nicht ichlechtmachen durfe, fonft wurde ber junge Offizier am Ende Popficheu. Bie ber fpåter mit ihr gurecht Fam, follte ihn falt laffen.

Er lachelte ichlau. Gold junges Ding fann ein Mann fich. noch gieben," meinte er ziemlich unvermits telt aus feinen Ges

danken beraus. "Aber ich bin zu alt dazu." Leo sab ihn er-staunt an. Aber ehe er noch eine Frage ftellen fonnte, hatten fie bas Blumengartchen ichon erreicht, und Ines mit ihrem Malvenftrauß im Urm tam ihnen

entgegen. "Dein Better Leo Dergin," fagte ber alte herr furg. "Gib ihm bie hand!"

Ines ftreckte ihrem Better die Band ents gegen mit ber Miene einer huldvollen Ros nigin, bie fie ihrem Un= tergebenen jum Ruß

Er fab überrafcht in bas von ber Gonne rofig getonte Geficht unter bem großen weis Ben Strobbut, ber un: ter bem Rinn mit einer blauen Schleife ju= fammengebunden war. Go bubich batte er fich feine junge Berwandte nicht gedacht.

"Run, du sagst ja gar nichts?" schmun= zelte der alte Derhin. Das Entzuden des Reffen entging ihm nicht. "Du bift wohl enttauscht, weil die Ines gar nicht wie eine

DerBin aussieht?" "Rein, das tut fie nicht," entgegnete ber junge Offizier, ber feis nen Blick von bem Denn reigenden Geficht vers wandte. "Aber ich fann nicht finden, daß das zu beklagen ift."

Ince warf ben Ropf bodmutig in den Dladen, obwohl bie Bewunderung ihrer Schonheit ihr fcmeichelte. Aber fie beutschen Berwandten nicht liebenswürdig finden, noch ihn treten. Übrigens leugnete sie nicht, daß ihr die Erscheinung Benehmen des jungen Offiziers gesielen. Er war weder in zudringlich, sondern sah wirklich hubsch und elegant aus, gan als fie ihn fich gedacht hatte.

Geht gusummen ju ben Simbeerbufden," fclug ber ale



Leben hinter der Front: Bor dem Schloff in Gun Rad einer Originalzeichnung bes auf bem weftliden Rriegichauplay me 3 &

ergevenn, une Durageneen Beiteres an die Abreffe bes Schriftfthrers, herrn Rameraden Demrid bier gu ritten.

Mfingen, ben 26. April 1917.

Tüchtiges Mädenen in fleinen Saushalt gefucht.

Bad Comburg, Louifenftr. 117, 1.

hierzu bas "Illuftrierte blatt" Dr. 17 und bes &

bie beiden noch Kinder waten, die fich am rascheften flachen. Man lebt auf Dem Rasen, spielt darauf Tennie, tagert sich, tefreunden. Beige jedenfalls deinem Better ben trinkt Tee."
Der Riebweg war so schmal, daß beide dicht nebeneinander geben

DO.

der dan biesem Garten gar nichts," sagte das junge Madchen, Leo wußte nicht, ob er in diesem Augenblick Ines mit dem verschen Better bavonging. "Deutsche Garten sind merks achtlich gerümpften Naschen und hochmutig abweisenden Ausdruck angenehm finden sollte. Aber das wußte er, die kleinen Nackenlocken, in England kennt man nur alte Baumgruppen, weite Grass die sich aus dem Flechtenknoten herausstahlen, waren entzückend.

Seibe lag bas flim: mernde Saar auf ber weißen Haut ihres

halfes. Sie vermiffen na= turlich England fehr, und alles fommt Ihnen hier noch fremd und unbehaglich vor," fagte er nach einer Beile. Er fonntefich nicht ent: fcbließen, feine junge Berwandte gleich in ber erften Stunde ihrer Be: fanntschaft mit "du" angureben.

"Alles ift abscheus lich in Rotenwalde!" Ines blieb fteben und fchob mit ihrer fchmas len Fußspiße ein paar Steinchen im Ries: wege hin und ber. "Hier ift doch Ihre

Beimat, Ines!" Gie ichuttelte ben Ropf. "Nein, meine Seimat ift bort, wo ber Menich lebt, ben

ich am meiften liebe." Leo fühlte fich uns angenehm berührt; er batte felbft nicht zu fagen gewußt weshalb. Babricheinlich ftectte irgend ein Englander ber fleinen Schonbeit im Kopf. Daber das Heimweb und die Gehnfucht. Er fab fie aufmertfam an. Ginen Ring trug fie nicht an der Hand, aber eine lange, fein geschmiedete Rette um ben Sals. Eine flache, goldene Rapfel bing baran. Schabe, bag er nicht fragen tonnte, weffen Bild fie fo gartlich bei fich trug.

Eigentlich mußte Ihr Bater Ihnen am teuerften fein," fagte er nach einem furgen Stillschweigen in leicht verweisendem Ion.

"Mein Bater ?" Ines offnete weit bie Augen. Jest fab Leo erft, baß ibre Augen tiefblau wie Beilchen waren. "Rein, ben bab' ich gar nicht sehr lieb."

"Aber Ines!"
"Dein wirklich fein bifchen! Die fann ich jemand lieben, ber mir alle meine Bitten abschlägt!"

"Tut er benn bas immer?"



mille, rechte Speifung frangofischer Gefangener. 15 Edmidt auf Grund feiner an Ort und Stelle gefertigten Studien

Der Königliche Landrat. p. Bezold.

Die Batangenlifte Des mitteiveurschen arbeiteffelle | Berwertung der Arbeitetraft der Schüler durch Ber nachweisverbandes und ber Bentralaustunftoffelle

4. bem

der-, magne lolte. tiger ljam, huge

Beife ihrer

: 34ingig. mit-:Laubt unben ig ber

mmen — in einvergörung

luffiat m 3n. 3 Stattlen dei bem e Detnehmen ern die olid ift ch biefe

te enten Ent-: Befodie El-

n Rutebereitzuür eine us für gebotett handelt. meinben ungsorte ig ftellen eiftungen Beringgünftigen

baß die b. Des gemeffene 68

"Ja - jeden Bunfd, jede Bitte weift er ab. Bie eine Gefangene lebe ich in diefem entfeslichen Saus! Und ber Mensch, ben ich am meiften liebe, der ju mir fommen wollte, um mich gu troften, mir ju belfen, ber barf bas nicht!"

"Ihr Bater billigt Ihre Babl nicht?" "Meine Babl?"

"Meine Waht?"
"Nun ja. Gie fprechen boch gewiß von einem Berebrer, ben Gie in Eng-land kennen ternten?"

Ines blieb fteben und fab Leo er: ftaunt an. Dann lachte fie bell auf. D wie deutsch, wie echt deutsch! Die deutschen Madden find immer verliebt nicht mabr? Schon mit fechzebn Jahren in ihren Literaturlehrer und dann in irgend einen Leutnant!"

Leo atmete auf. "Die englischen Damen find also vollig fiche und fugels

fest?" nedte er. "Das weiß ich nicht. Aber jebenfalls nicht immer verliebt. 3ch fprach von meiner Freundin, meiner Geelen-schwefter, meiner geliebten Muriel."

"Bermahren Gie Das Bild Ihrer Freundin in bem Mebaillon? Darf ich es feben?"

Ines bielt ibm fofort bie geoffnete Rapfel bin. (Gortfetjung folgt.)

#### Zu unseren Bildern.

Die Tochter des ruffifden Jaren= hauses. — Es war nie leicht und oft ge-fabrlich, bem russischen Gerricherhause an-zugehören. In dem halb barbarischen Lande, wo neben unerbortem Reichtum und einer mit allem Glang und Lurus ausgestatteten Lebensführung fraffes Glend, Armut und tieffte Unfultur fich fanden, wo man bas Bolt in Unwiffenbeit und 3mang bielt und wo die oberen Schichten fich gegenseitig nie gang trauen fonnten, waren Regierenbe und Regierte vielfach burch icharfe Gegen= fabe getrennt. Man bat genug von ber Bestechlichfeit und Gewiffenlofigfeit ruffis fcher Beamter gebort; ein Berbaltnis bes Bertrauens und freiwilliger Unterordnung unter die als zwedmäßig und ftaatberhaltend

anerkannten Regierungsgrundsabe, unter eine pflichtreu und gewiffenbaft arbeitenbe Obrigkeit gab es bort nicht. Und bares Morden begann, dem nur fechzig Mann des Kreugheres. eine pflichttreu und gewissenbaft arbeitende Obrigkeit gab es dort nicht. Und immer wieder einmal zeitigten Haß oder irregeleiteter Freiheitsdrang aufflammende Emporung, blutige Taten. In diesen Tagen erlebten wir wieder einen solchen Krampt, ein Aufdaumen gegen das Bestehende im russischen Bolt. Die Revolution, die im Berlauf des für Rußland ungünstig sich gesstaltenden Krieges kommen mußte, fegte den Jaren vom Ibron. Man las in den Zeitungen, daß zur und Zarin in Zarskoje-Selo gefangen gehalten würden, las von einem Fluchtversuch, der wieder als unsinniges Gerücht erklart wurde, las von einer Erkrankung des jungen Ibronerben. Aber nichts las man von dem Schicksal der vier Zarentöchter. Sie waren bisher meist unbeachtet geblieben; waren noch zu jung, um irgend etwas am Hofe oder in der Politik bedeuten zu können. Schon ihr Erscheinen in der Welt war ja umerwünscht gewesen — ein Ibronerbe sollte kommen, statt dessen erschienen unerwünscht gewesen ein Thronerbe follte fommen, ftatt beffen erfchienen guerft vier Tochter. Mehrfach wurde von einer Berlobung ber alteften, Große fürftin Olga, die jest 21 Jahre gablt, mit dem Kronprinzen von Rumdnien gelprochen — das los des Fürftenkindes eine politische Beirat. Wie furchtbar das fein tann, mochte fie aus bem Beispiel ihrer Mutter, ber ungludlichen beutschen Pringeffin, jur Genuge gesehen haben. Aber ob die Beirat überhaupt beutschen Prinzestin, zur Genüge gesehen haben. Aber ob die Deirat überhaupt ie geschlossen wird, ob ihr Berlobter überhaupt je zur Regierung gelangt? Noch weiß man nicht, wie das Europa aussieht, das aus den Stürmen des Weltkrieges hervorgebt. Den vier Töchtern des russischen Zaren hat das Schiekfal das schwerste los bereitet, das Fürstenkinder treffen kann. Sie sind noch so jung, die jüngste, Anaskasia, kaum sechzehn. Wer kümmert sich um sie, wenn der Bater den Ihron verlor. Ober werden sie in einen Untergang ihres Dausses mitgeristen? ihres Saufes mitgeriffen?



# Mannigfaltiges.

Der Kreugzug nach Marotto. — Im Jahre 1575 übernahm ber einundzwanzigiahrige Ronig Gebastian von Portugal felbständig die Regierung, die er bis dahin unter Leitung eines Bormundes geführt hatte. Portugal befaß damals außer Arfila am Atlantischen Dzean auch bie



Schaububenbefiter auf bem lahrmarkt: "Taufend Mark emjenigen, ber ben ausgestreckten firm meines Ribleten krummzukriegen imftanbe ift!-

Stimme aus bem Publikum: . Hu, haren Se, mei' beftes härrchen, das wär'n mer gleich ham,- (agt ein kleines, ichwechliches Männchen und berührt mit dem Ende feiner brennenden Zigarre das Armgelenk des Athleten, - -febn Se, nu ham mer'n schon grummwichtige, befestigte Sandelfa an ber Strafe von Gibrale Cebastian, ein schwarmerische Charafter, wollte burch einer Nordafrita aus den Sanden befreien. Nachbem er icon Bug von Tanger aus gegen i unternommen batte, bot fi Sabre fpater abermals Ge einer Einmischung in die in Gultan Abb ul Malit und be Mulei Mebemed entbraunte folgeftreitigkeiten. Gebaftian Liffabon mit bem perfonlich e Mulei Debemed ein Schung. bundnis ab und mubte fich au lande aufs cifrigfte um frafte fur ben neuen Rreug die Mauren.

Da Papft Gregor XIII. b feinen Gegen fandte und auf irifche Schugen ftellte, unterf andere Lander ben Plan. Du juge erreichte bas Rreugheer e von 16000 Mann Infanterie,

tern und zwolf leichten Jelb Inzwischen war jedoch is bekannt geworden, baß Gulte Malif Truppen von rund 500 davon die Salfte vorzüglich ! Reiter, gefammelt batte. Co nicht an warnenden Stimmen, Cebaftian rieten, ben Telbju verschieben, bis weitere Ber eingetroffen waren. Doch ber jugenbliche herrscher ließ fin rudhalten. Um 7. Juli 1978 - Etreitmacht Portugals in In landet und machte fich fofen Marich nach Tes, ber Dang Gultans.

Bei El=Rfar:el=Rbir, gweim Rilometer von Tanger entfern die feindlichen Seere am 4. Mu einander. Graf Talberg erbf. ben 3000 beutschen Soldnern, tigen, fampferprobten Truppe, griff. Das Bentrum ber maurel lung wurde burchbrochen. Aber mußte diefen Borteil nicht aus Er warf bie Sauptmacht feiner in bie von ben Deutschen Rude; fofort ließ ber Gultan legenen Reitergeschwader bie b ichwächten Glügel Des gegnerifd angreifen und rollte fie im e fturm vollig auf. Damit warbi

Abd ut Malit, fein Gegner Mulei Debemed, Ronig Gebaftian Talberg waren unter ben Gefallenen. Bon jenen 3000 tapf ichen Landsknechten fehrte nicht ein einziger in die Beimat un Diese Miederlage vernichtete fur alle Zeiten die Großmat

Portugals.

#### Scharade.

Nie mögest selbst du meine erste kennen, Doch tritt bei andern ihr nach Kraft entgegen. Siebst du, erprest von ihr, die Tränen brennen, So trodne sie – es wird für dich zum Segen.

Ein fleines Scheibigen, dem nicht beigumeffen Befondrer Wert, die letten beiden nennen; Und boch foll man hierbei niemals vergeffen, Tag viele Kleine Großes werden fonnen.

Das Gange leg gurud in guten Zeiten, So fannst dem erften du am besten wehren. Das foll vor allem man den jungen Beuten Als erfte Sorge für die Zufunft lehren.

Huftofung folgt in 92r. 18. 4

Auflösungen von Nr. 16:

bes Somonums: Geift; ber Ergänzungsaufgabe: Oftgoten, Schottland, Sadländer, Spitingal, Regensburg, Sufficen, Franklin, Montenegro, Annaberg, Binterda Beichiel, Caftell, Geburtstag, Gabriele, Sternkunde, Gifeners - Gott litt aber nicht ertrinfen.

#### Me Rechte borbehalten.

Redigiert unter Berantwortlichfeit bon Otto Rroner in Stuttgart, gebit beransgegeben von ber Union Deutsche Berlagsgesellichaft in Stollatt

 $\mathfrak{B}_{e}$ Rameraben Demrich bier gu richten. Ufingen, ben 26. April 1917.

trut

Der Borftand.

THOR OF AN

in fleinen Saushalt gefucht.

Bad Somburg, Louifenftr. 117, 1.



blatt" Dr. 17 und bes 2



# andmanns Wochenblatt.

# Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft und Gartenbau.

Gratisbeilage jum Ufinger Greisblott.

1917.

Beber Radbrud aus bem Inhalt birjes Blattes wird gerichtlich berfalgt. (Wejes bem 18. Bent 1801.) .

merlandifde Schwein,

ger Barfinghaufen. (Mit Mbbilbung.) ng liegt bie Landichaft Limmerland, inbria, welche bereite feit ben n eigenen Fürften regiert wurde.

rland fteht ichon bem Rufe, eine und eine ausgebehnte Fabrifation

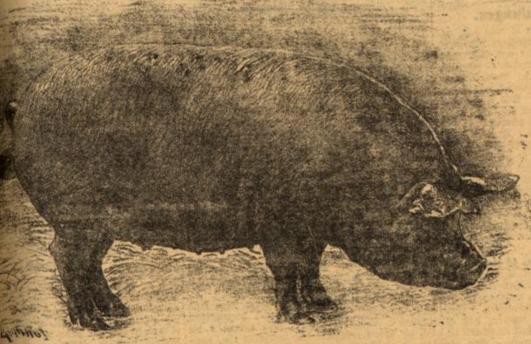
träftigem Anochenbau und großer Fruchtbarfeit gerichtet. Die Genoffenschaft pflegt bie 21us-ftellungen ber Deutschen Landwirtschafts. Befellicaft mit Cammlungen bon eima ucun Tieren regeimäßig su beichiden. Da fie ftets gutes Material am Blate hat, jo ift fie für gutes Maiereal am Usage hat, so ift sie sir unsurgischen Ausstellung in Hannober im Jahre 1914 erzielte sie z. B. 4 erste, bedeutende Kabrikation Stammland bes olbenburgifden

reichen Serhelling entschließen sonnten. Mehmer die die Ware gern gut bezahlen, sänder ich sicher die Ware gern gut bezahlen, sänder ich sicher in jeder Stadt. Wo Ziegenmilch oder Schaftwilch zur Versägung sieht und abgerahmt werden kann, um zur Käsedereitung mitverwendet zu verden, lassen sie desee, vollwertigste Fettsisc gewinnen, die in dieser dutterknappen Zeit ein Kahrungsmittel ersten Ranges abgeben.

Bei der Bereitung von Magermilchtäse wird die abgerahmte Wilch zum Dichverden hingestellt, sit die Wilch die geworden, dringt man sie an eine warme Serdselle, so daß sie gerinnt und Käle und Wolfe sich scheden. Dann gießt man das ganze auf

gießt man das ganze auf ein feines Sieb ober einen mit einem sauberen Tuch mögelegten Kaleforb Raften und läßt alle Molfe biaufen. Der im Gieb verbliebene Beichtäse, auch Quart genannt, muß schön trockn ein. Darauf verfnetet man ihn mit Salz und Kümmel, lest etwas süße Bollmulch, eber noch bester Ziegenmilch-aline hinzu und formt handtellergroße Kafe baraus. Diefe Kaje muffen, vor Fliegen geschützt, in einem Schrant mit Gozervänden an ber Luft trodinen. Sanbelt es fich nur um fleine Mengen, fann man fie fehr gut in bem laurvannen Bratofen bes Derbes trodnen. Sind bie Käle troden, so widelt man sie in laubere mit Branntwein ober Bier ge tranfte Lappdyen, padt fie m einen itbenen Lopf, ben in einen Raum 150 Barme ftellt. Bochen werben bie Rafe aus gewidelt, Topf und Lappen

gründlich ausgewaschen und die Käse in die reinen, wieder mit Bier oder Branntwein getränken Lappen eingewickelt, eingepackt und der Topf wieder zugebunden. Dieses Berfahren wiederholt man so lauge, die die gelb und reif sind, worauf utan sie von der änseren, unanschnischen Schicht besteit, übertrochnen läßt und zu Tsch gibt. Durch den Schimmel, der sich in dem Topf und ausen auf den Lappen bildet, braucht man sich nicht abichrecken lassen, da er is immer wieder durch



San bes Ammertanbifden Schlages; weiß mit ifenen gantflicken.

are zu besitzen. Uts Zuchtmaterial glich das großohlige weiße Marschjunachft mit Berfihires, bann mit urchtrengt wurde. Sett Jahren Schwein im Typ bes bentschen

#### Etwas über gafebereitung.

Wie undniges andere Produtt, jo tit auch der Köse sast gänzlich vom Lebensmittelmarkt ver-schwunden. Das hat seinen Grund darin, das auch das lieinste Omantum Kahm seht ausge-butiert wird, und somit zur Käsegewinnung nichts übrig bleibt. Aber unksen wir auch von der Her-keltung und vom Represend von Settfäle absehen. achtrenz: im Thy des denigen auch das treuze auch das treuze baudelichten Ammertandischen aber Hander übrig bleibt. Aber müssen wir auch von der perstentlichten Ammertandischen übrig bleibt. Aber müssen von Fettläse absehen, fiellung und vom Verbrauch von Fettläse absehen, fiellung und vom Verbrauch von Mager- umfaßt umfaßt umfaßt undstäse; der nicht nur sehr gesund und noch mildstäse; der nicht nur sehr gesund und noch eine Komedend sein Lebend. pandigerindeten Ammerländischen der handen gegründeten Ammerländischen hattert wird, und somit zur Kasegewinnung nichts abschen, gegründeten Ammerländischen stellung und vom Berbrauch von Fettäse absehen, glivvalden lassen, der sa immer wieder duch und beitet umfahr de Boden der keiter umfahr der kehr gefund und wohlt dies von Fliegen geschühr sein, da diese und die Kade im Lebans, sondern auch noch eine großwuchsigen, derben, mittelmankt ausfällen würde, wenn sich bie Haus- geschneten Edelschweines von kange geeigneten Edelschweines von dem Lande zu einer möglichst umsange geeigneten Edelschweines von eljährlig

10m 26. 4. ten in bem torat.

reiar.

#### trautes

ben Ader-, ren Grengen det Bolte. bei richtiger bebeutfam, um Shute

icher Beife ifigabe ihrer

pon ber 311er abhängig. ilgung mit. e beurlaubt richtestunden

silligung ber orgenommen

nbrat — in im Einverh Anhörung

und Auffict

nn bem Intigung fattjonftigen ge-Bei bem uf bie Berht gu nehmen Schillern die rftändlich ift r burch biefe

b eine entutf ben Enteine Beto. t an die El.

n den Rutfide bereitzu-19 für eine tenfalls für ba geboten efit handelt. : Gemeinben äftigungeorte figung ftellen e Beiftungen ber Beringungünftigen Bunen. ten, baß die

es otetoen noch aufmitefeta mit. 401.00. .. Der Königliche Lanbrat.

D. Begolb.

Die Batangenlifte bes mittelbeuifchen Arbeitsnachweisverbandes und ber Bentralaustunftoftelle Bermertung ber Arbeitotraft ber Schiller burch Ber

Uffingen, ben . 28. April 1917. | Wejundgen Der Souler nicht gefagroet wird. Des weiteren muß ber Arbeitsplan auf eine angemeffene

Der in Friedenszeiten erhaltliche und fehr geschätzte Gerbais Rafe fam mit bestem Erfolge auf folgende Art nachgemacht werben: Einen Drahtford legt man mit einem fauberen Tuch aus, fullt eine Schicht befonbers geichmeibigen aus, füllt eine Schicht besonders geschmeidigen Tuch aure hinein, stillt darauf eine Schicht nicht au swieder Luart, swieder Sahne und so der Ziegenmilch, darauf wieder Luart, wieder Sahne und so fort, die der Korb voll ist und swei Telle Quart und ein Teil Sahne verdraucht ist, wodei nicht zu wenig Satz bozivischen zu kreuen ist. Dann schlägt man das Luch zusammen, legt ein Brett darauf und auf diese ein Gewicht, damit der Indalt gebreit Tuch zusammen, legt ein Brett darauf und auf bieses ein Gewicht, damit der Indalt geprest wird. Rach und nach wird alle Feuchtigkeit herausgeprest, wobei die Käsemenge sich kart verringert. Dieser Käse, der dem echten Gerdals-Käse an Güte und Geschmad in nichts nachsteht, kann darauf sosat gegessen werden. — Ein guter Käse für den täglichen Tisch, der sehr dutterharsam ist, da er sich kreichen läst, ist einsacher Kochläse. Hierzu wird zunächst auch Weichtäse oder Duart herzestellt. Diesen Weichtäse gibt man ohne Salumb Kümmel in einen seinen Borzellanmaps, decht einen Deckel darauf und stellt den Topf drei die dier Tage auf den warmen herd, damit napf, bedt einen Decel barauf und ftellt den Topf drei dis vier Tage auf den warmen Herd, damit er gelb und reif wird, worauf man ihn in einen Kochtopf gibt und zusammen mit einem Stückgen Butter ober statt dieser Ziegenmilchsahne, mit dem nötigen Salz und Kümmel locht, dis er eine schöne gelbe Farbe hat. Gibt man Salz und Kümmel von Ansang an zu dem Käse, so versögert sich dadurch das Reiswerden. Während des Kochens muß der Käse gut und gründlich gerührt werden, da er leicht andrennt. — Genau wie Magermisch läßt sich and Buttermilch sowie Riegen- und Schasmilch zu Käse verarbeiten.

#### Rleinere Mitteilungen.

Pie Junuenza der Pferde ift eine sehr an-ftedende Krantheit. Sie lemzeichnet sich gleich im Ansange durch hohes Fieber und allgemeine Abgeschlagenheit. Die Schleinhäute schwellen unter gelblicher Verfärbung an. Rach Berlauf einiger Tage ftellen fich auch am Bauch und an ben Schenkeln Anichwellungen ein. Das Fieber lagt bei gutartigem Berlaufe in brei bis funf Tagen bei gutarigem Berlaufe in brei bis fünf Lagen nach, jedoch können immer noch gewisse Dus- ober Gehirnkrankheiten zurückleiben. Werben ältere Liere während ber Krankheit überanktrengt ober Erfältungen ausgeseht, so gehen sie leicht ein. Zur Bflege der erkrankten Tiere muß vor allem für einen warmen und zugfreien Stall gesorgt werden; fie erhalten einen nuffen Umichlag um ben gangen geib, welcher ganzlich mit wollenen Deden verschlossen wird. Ift der Umschlag troden geworben, so muß er erneuert werben. Als Futter dient gutes Heu, in Sommer leichtes Grünfutter; in die Trante

Die Ledfucht des Rindviebes in ein Leiben, beisen Urfache zweifellos in ber Ernährung zu fuchen ift. Go fann 3. B. berschimmeltes ober von jauren Biesen stammenbes heu, welches arm an Rahrstoffen ift, die Lecksucht veranlassen. Eingehende Untersuchungen haben ergeben, bag es der Mangel an phosphorjaurem Kall im Futter ift, welcher diese Krantheit hervorruft. Mie im Wachstum begriffenen Tiere gebrauchen nämlich viel phosphorsauren Kall zur Anochenbildung, und den Michführen wird davon täglich durch die Michführen wird davon täglich durch die Mich viel entzogen, so daß auch dei ihnen ein Ersat undedingt ersorderlich ist. Unterdieibt dieser, so ist est Ein Bunder, wenn die Tiere durch Beleden und Benagen von Steinen, Mauerwerf, Krippen usw. dieseutgen mineralischen Stoffe zu erlangen suchen, welche ihr Körper verlangt. Ik die Arausteit voch welche ihr Körper verlangt. Ift die Krantheit noch nicht zu weit vorgeschritten, so wendet man mit Trolg arsenfreien, phosphorsauren Kall, mit Kochsalz vermengt, an. Für ein Rind werben ichglich zweimal je zwei Eslöffel voll Anochen Erfolg arsenfreien, phosphorjauren Kall, mit Lochfalz vermengt, an. Har ein Rind werben inftermehl mit einem Ehlössel voll Anochen suttermehl mit einem Ehlössel voll Anochen einer beliebigen Menge Riese gegeben. Außer bem knochenfuttermehl gibt es auch noch andere Mittel, welche infolge ihres Gehaltes an natürlichen bah bieser Gekhrnad gänztich verbedt wirt und bah bieser Dei Anochen durch besiehen. Anochen auf einer gehr in die Anochen durch besiehen. Anochen auf einer gehr in die Anochen durch des kohleiche sein ihres Kohleiche sein ihres Kohleichen besiehen. Anochen auf einer gehr in die Anochen durch des kohleiches Gemüße, eben ihres Kohleichen seiner in der Art zubereiten, bah bieser Gekhrnad gänztich verbedt wirt und täglich auf den Kohleichen b

krodnen, das sie sich glatt mit dem Meiser schnetzen der Nachten der Arantheit verhatten das Krantheit verhatten der Arantheit verhatten der Arantheit den Arantheit den Arantheit den Arantheit heimgesucht wird, ist die Berbesseiten und der Arantheit heimgesucht wird, ist die Berbesseiten gar. Dann bodu sich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die habe ich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die kase glaube aber, daß die kabe ich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die kabe ich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die kabe ich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die kabe ich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die kabe ich mit besten Ersolg als Ersah sir den zu die kabe ich mit besten kabe ich der Krantheit der und wieden Besten sie in Kriedensseiten erhältliche und sehr auch ichtließlich augrunde. guten Biesen sann man gutes hen eine bon teich an mineralischen Bestandteilen ist. Niemand glaube aber, daß die Leckucht nicht viel auf sich habe; die Tiere magern dabei sichtlich ab und gehen auch schließlich zugrunde.

fonunt nicht felten bor, daß Mutterschweine gegen bas Ende ber Traditigfeit und mahrend ber Saugedas Ende der Trächtigkeit und während der Säugeseit den Appetit verlieren. Man lasse die Tere möglichst viel ind Freie. In der aufgewühlten Erde und unter den Pflauzen finden sie das Heilmittel selbst. Bewegung und frische Luft sind übrigend sichen an und für sich Helmittel. Im Stalle gebe man den Tieren zur Sommerzeit frisches Gras und jungen Rottlee zu fressen; diese Futtermittel wirken leicht absührend und ren den Appetis ch. ben Appetif dn.

Biegen? Lingentrantheiten find befonders bei den veredelten Raffen mit großer Mildergiebigteit nicht felten. Zeigt fich nach bem Futtern ober Tranten ein furzer Stoßhuften, liegt bie Saut fest an, ift bas Haar rauh und glanzios, und magert bas Dier trois reichticher Fütterung nach und nach ab, so ist mit Gidetheit barauf zu schließen, bag bas Tier von ber Lungentrankheit befallen ift. Da eine Behandlung erfolgtos ift, jo folachte man bas Tier. Finben fich Tuberlellnötden an ben Beichteilen, so berscharre man das Fleisch. Lungentranke Ziegen berwende man nicht zur Zucht, da die Krankheit in der Regel erblich ist.

Ginface Manernfappe. In brei Liter Baifer gebe man brei bis vier Stangen gans fein ge-ichnittenen Borree, ungefahr swanzig geschälte, in Stude geschnittene Kartoffeln; sowie bas Baifer mit ben Gemujen tocht, gebe man 60 g Buchweizengrüße, welche burch Hafergrüße ersent werden kann, hinzu und koche so lange, bis die Grüße weich ist. Bor dem Auftragen schweckt man die Suppe mit Salz ab und gibt 100 g fleine ausgebratene Speckockress hinein. A M. in Fr.

ausgebratene Spedwirfel hinein. A M. in Fr.
Gebratene Schuepfen mit Schwarzwurzelgemäse. Man rupft die Schnepfen und richtet tie wie bekannt zum Braten vor, wodei man die Flügel nach dem Kopf hin gurindviegt, die Beine im Gelenk so dercht, daß die Füße nach dem Kopf hin gerichtet kind und ein spihes Hölzchen durch die Keulen sticht. Da wir in der Kriegszeit mit allem sparen müssen, wideln wir die Schuepfen nicht wie sonk in Speckschen ein, sondern benutzen dazu abgelöste Speckschwarten. So vorgerichtet dringt man die Schuepfen mit etwas Butter zu Feuer und brät sie 25 die 30 Minuten. Die Sose wird nich erwas sauter Tahne, die man don der täglichen Gebrauchsmilch ersbrigt, sertiggesiellt. Gleichzeitig hat man Schwarzfertiggestellt. Gleichzeitig hat man Schwarz-wurzeln geschabt unb — bamit sie nicht grau anlaufen — bis zum Lochen in Essignaffer gelegt, worauf man sie fünf Minuten in tochenbem Wasser überwellt und dann mit ein wenig Butter Bajer überwellt und dann mit ein wenig Butter und einem Teil Kochwasser nebst etwas Salz garbünstet. Sind die Schwarzwurzeln gar, bindet man die Kochbrühe und gibt als Bürze etwas Muskatnuß daran. Die Schnepsen werden auf lacher Bratenichüssel in der Mitte augerichtet und das Gemuse im Kranz herungelegt.

und das Gemüse im Kranz herungelegt.

Pischenisten in pikanter Lauke. Man sann die Schnitten aus beliebigem, preiswertem sleischigen Fisch herstellen. Man nehme 1 die 11½ kg davon, entgräfe und enthäute ihn, nachbem er sauber zugerichtet wurde, und schneibe hiervon passende Scheben. Die ausgesösten Gräten tocht man mit reichlich seingeschnittenem Suppengrün aus, seiht die Flüssigteit, in welcher man einen Buchwürziel gelöst hat, durch, gibt einige Lössel Zomatenbrei dinzu und macht die Fischknitten in dieser würzigen Brühe gar. einige Löffel Tomatenbrei bingu und macht die Fischichnitten in dieser twürzigen Brühe gar. Run macht man die Timse mit etwas Kartoffelmehl sämig, gibt gehadte Kapern und gewiegte Betersisse hinein und verbessert und mit einem Stückhen Butter. Man füllt die Tunke beim Anrichten über die Schnitten und gibt Salzkartoffeln dag. Kriedenan.

hingufugen. Bei biefer Buberei Mohlfrübengeschmad ganglich geb Rapern jur Dand, jo tann man würfelig geichnittene faure Gurie

Gebackene Gier. Aus geich getochten Kartoffeln bereitet Magers ober Buttermilch wie fartoffeln, ftreicht fie auf einer et lichen flachen Schüffel brei In anber und brüdt mit einem Reichungen hinein, wie Resignant ander und druck mit einem gis ticfungen hinein, wie Berjonen Run schlägt man in sede Bertiefn ftreut etwas Salz, Reibbrot und barüber und badt das Gericht w bie Eier pflaumenweich sind.

Sarieffelmeereltiefalat. 8h voll in ber Schale gefochte Galatte man in Scheiben und mifcht Untertasse voll soder geriebenen bann verquirlt man eine Tasse zwei Estossen Speiseol, bem nöti und Salz, etwas Zucker und ei Beterfilie zu guter Tunke, in der toffeln und den Meerrettich leicht schwenkt, dis alles genügend verdund zu gerösteten Fleisch- und Fischpeise

grage und Antwert. Gin Ratgeber für febers Da ber Drud der hohen Auflage unferei Keit ersachert, so hat die Fragedennisserim kloect, wenn sie drieftigt erfolgt. Es wei Frages denntwortet, denem 80 V. in gestägt find. Defür indet dann aber im Erledigung. Die allgemein interesserveden, anherdem dier abgebruckt. Anonyme And föhlich nicht dendett.

Frage Ar. 77. - Meine der litt des diteren unter Huften leich hat sich aber nach der starken An hinzugesellt. Gibt dieser Zustand Anlaß?

Der urfprüng

Antwort:

Suften icheint gutartiger Ratur ja bie Berichlimmerung bes Buftanb die Berschimmerung des Busandischeinlich durch einen Bronchialligeführt worden ist. Da das Tier na dereits wieder normal frist, scheint nicht bedenklich zu sein. Zur Ber Rückschlages schütze man die Jier und übe Diät in der Fütterung. hüllen in warme Decken ist zu emplichten der Nachen und die Ber Butterung. Frage - Dr. 78. Rann man Krage - Ur. 78. Kann man Knochennehl für Schweine duch verfüttern, ebenso Fischmehl Welcher Futterkalt in für das B Junggestügels und welcher für die Eierichalen zu empfehlen, und wie-bavon auf den Kopf?

Antwort: Gewiß können Gie mehl für die Schweine, ebenso be auch an hühner verfättern; beibe fit trefstiche Futtermittel für das Erst stelliche huttermittel für das Gefür enthalten neben Eiweiß auch einen bei jah phosphoriauren Kall. Beim ist das freilich nur dann der hall, w frijden Knochen, nicht aus alten, s hergestellt ist, die fast nur noch tobler enthalten. Der phosphoriaure kal Aufhau des Knochengeristes, ist al Aufbau bes Anodengerüftes, ift fonders für bas Wachstum bes jonders für das Wachstum des geeignet, lohlenfaurer Kalf bau Bildung der Eischalen. Wenn Sie Wehl oder Schrot von frijden Kr jo ift es nicht notwendig, außerden der gegen kalf au fetter bestehen. phorjauren galt gu füttern, wohl aber Rall, ben Gie am beften bon Con

Be Rameraden Demrich bier gu ribten. Mfingen, ben 26. April 1917.

trut

Der Borftand.

in fleinen Saushalt gefucht.

Bad Somburg, Louifenftr. 117, 1.

blatt" Rr. 17 und bes &



sie find fehr bafür, Gerätschaften für Geftligelzucht selbst herzu-gt sich baburch viel Gelb sparen,

100

fit mi

rbunde peijen

eines Brutapparates raten wir eines Brutapparates raten wit Sie vermutlich noch ziemlich under Gebiete der fünstlichen Brut im Menge von Umpänden zu bestellt guten Brutapparat her felbst für die Habrikanten die ist. S gibt ein Buch von Brüdner: mit selbst Brutapparate, Fallenwiebe enthält viele nüpliche Winke, warm empfehlen kann; allein die Anweisung zur Herkellung eines sie auch nicht burchaus prastisch, danach einen Adparat angefertigt Sie ihn usch nicht richtig zu vern Sie dagegen einen Brutapparat a Sie bagegen einen Brutapparat tabril, jo erhalten Sie auch genaue met Beblenung. Dr. B1.

80. 1. Ein junges Subn vom lepten nicht gelegt bat, zeigt krankhafte afters mit Ausicheitung einer raffe; Fresling ist vorhanden und finden normal. — 2. Ferner kann und nicht benten, weshalb meine a nicht legen, während ich voriges at viele Eier erhielt. Die Fütterung benn sie erhalten morgens genügend enbo Rorner. Rann die Ralte biefe urfachen? 5. Sch. in Al.

1. 3hre junge henne leibet an 1. Ihre lunge henne leidet an maarth, der hervorgerusen sein ihersressen der hurch gelegentliche dorbenen oder schwer verdaulichen durch Erkältung, d. B. auch durch m gediebenes und gestorenes Weichmach das Berichtuden den Schnee Der akute Darmkatarrh ih eine m herbit und Frühjahr sehr häusig an der sehr viel Gestigel eingeht, weitigent Einschreiten nicht lehver Kor allem in die erkanite henne Bor allem ift die erfrantie Denne en Raum ju bringen, und fie barf auliches Futter erhalten, Getreibe cht ober geroftet; ferner geben Gie igbrot, in Baffer aufgeweicht unb seihbrot, in Wasser aufgeweicht und sosgedrückt; auch Hafer und Lein-sind gut. Ins Txinkvasser geben nel, 5 g auf 1 Liter Basser, sollte ht bessen, täglich zweis die dreimal wen Odiumtinkur in einem Eplössel ms. — 2. Die ftrenge Kälte, die den mat hindurch und dum großen Teil könar herrschite, hat ohne Frage den men der Legetätigkeit der Hühner ver-Dr. Bl.

Dr. Bl.

Wr. 81. 1. Wie kann ich Kantuchen temit ich eine gute Buchführung über ine bunchführen kann? 2. Darf man bemüchen füttern? 3. Darf man iest ihm belegen lassen? 3. Darf man iest ihm belegen lassen? 3. L. in H. wett. 1. Man zeichnet kuninchen am bend Löcher in ben Ohren. Diese mit einem Keinen Intrumente angestel denfenigen ähnlich sit, tvelche man wen Schafen zu verwenden pflegt, weicht lieiner. Es besteht aus einem widen Rohr, bessen zu verwenden pflegt, weich lieiner. Es besteht aus einem widen Rohr, bessen, und einem darin Stempel, der unten recht licharf ist. dem Ohr des zu zeichnenden Kaninchens schissen aus einen, Tich legen, setzt was ausgesanzt wirte, von der Kaninchen und einen kassen Schilfen auf einen frästigen Schlag Under wieden den kaninchen und einen kaninchen Steinen und einen kassen Schilden und einen kassen Schilden und einen kassen Schilden und einen kassen Schilden und einen kaninchen Schilden und einen kassen Schilden und einen kaninchen Schilden und einen kannnen seinen kannnen schilden und einen kannnen schilden kannnen kannnen kannnen kannnen schilden und einen kannnen kannnen

dine, und wie kam bieselbe h. in F.

de sind sehr basür, Gerätschaften gutes Futter sür sergestellten Gerätschaften gutes Futter sür bergestellten Gerätschaften gutes Futter sür bergestellten Gerätschaften gutes Futter sür danbichteistich füttern; alle bergestellten Gerätschaften gutes Futter sür die bergestellten Gerätschaften gutes Futter sür die bergestellten Gerätschaften gutes Futter sür die dein danbichteistich füttern; alle gutes Brutapparates raten wir möglich auch etwas Kleie, sowie Gerste ober Haften dand etwas Kleie, sowie Gerste ober Haften der Weiser auch ist Abwechselung im Grüffutter du empfehlen. — 3. Die Hähunge aus früher Racht werden am träftigien und sind früh zu berwerten. Dr. Bi.

frästigsten und sind früh zu verwerten. Dr. Di.
Frage Kr. 82. Ich habe im vorigen Sommer etwa 70 Küden aufgezogen, welche io gut gediechen, daß die ersten bereits im August zu legen aufingen. Jest ist plöstich eine Krankheit bei ihnen ausgebrochen, an der ich in 14 Tagen schon gegen 40 Stud eingebüht habe. Sie sind noch ganz frisch und fressen gut, so daß ihnen nichts anzumerten ist, und am andern Morgen liegen sie tot im Stalle. Mande legen ein Ei, sangen dann plästlich an ichwach zu verden, bekonnne blauen ploylich an schwach zu werden, bekommen blauen Kamm, lassen die Flügel hängen, geben weiß-grünen Kot von sich und sind in wenigen Stunden tot. Rust. J. B. in Außland.

tot. Must. J. A. in Ausland.
Antwort: Ihre Beschreibung von der Krantheit Ihrer Hühner gibt das tupische Bild der Geslügelchotero, der gesährlichsten Krantheit, welche dei dem Gestügel vortonmut, nicht dlök bei den Hühnern, sondern auch dei den anderen Gesslügelarten. Leider gibt es gegen diese Krant-heit dis jest noch kein Mittel. Gerade in Aus-land ist dieselbe sehr verbreitet und wurde der dem Kriege mit den großen Geslügelsendungen, die aus Kuhland zu und tamen, vielsach in Deutsch-land eingeschledert, so daß krenge Kontrollmaße ote ans Rustand zu uns tamen, viehach in Schigo-land eingeschleppt, so daß strenge Kontrolluaß-regeln an den Grenzen für die Sendungen an-geordnet werden mußten, durch die aber doch nicht sede Einschleppung verhätet wurde. — Leiber werden Sie wohl von Ihren Hühnern feins übrig behalten; deshalb ift es am besten, die noch gesunden abzuschlachten. Dr. Bl.

bie noch gesunden abzuschlachten. Dr. Al.
Frage Rr. 83. Ich betreibe schon seit längeren Jahren eine kleine bäuerliche Hühnerzucht, und zwar mit zwei Kassen, sitt die ich besondere Borliebe habe, nämlich gestreiste Krimonth Rocks und ichwarzen Abenkländern, habe aber die kein die klimouth waren keine guten Leger und zeigten du viel Brutusk. So habe ich denn eine Kreuzung gezächtet, von einem zweisährigen Klimouth Hahn mit gleich alten Minorta. Sie haben etwas verichvommene Sperberzeichnung, sind iest bereits els Monate alt, legen aber noch nicht; was mag die Ursache sein? Is die Kreuzung nicht zu empsehlen? Genio habe ich einen zweisährigen Kheinländer Jahn mit Alymouth dennen gestreuzt; auch diese Rachtommen, 11 Monat alt, legen noch nicht. Die Kaden der Abeinländer, die ich son dwicht. Die Kaden der Abeinländer, die ich son dwicht. Die Kaden der Abeinländer, die ich son dwicht. Die Kaden der Abeinländer, die ich son dwiet. Bahre züchte, gehen im Alter von 4 die K Wochen ein: sind sie empsindlich? Soll ich zu anderen Kassen übergehen und zu welchen?

örage Kr. 84. Die Kaninchen meiner Kinder sind viert Wochen alt und werden auf einmal von der Antter völlig dernachläsigt und gebissen; deselbe ist überhaupt jeht sehr böse und debissen. Boran sann das liegen? Kann man die Fungen von der Alten irennen und wonnit anser Mischanssiehen? Hette Wischen in der Mischanssiehen? Hette Bahricheinlich ist dei der päsin die Misch downitet Bahricheinlich ist dei der päsin die Misch downitet Kutterung. Sie wird die Imagen nicht wieder annehmen, und so malsen Sie die seielben ichon kanktich aufziehen. Benn Sie für diesen Iwed seine Wilch haben, so geben Sie am besten ihne schleichtig gelingt, dieselben hochzubringen; and können Sie schon etwas Rüben oder zartes Grün und den füttern.

Dr. Bl.

Frage Mr. 85. In meiner Unterhaltungs-beilage lese ich: Die Lachpflanze. In Arabien kommt die "iogen." Lachpflanze vor. Ihre bohnen-ähnlichen Früchte werden getrodnet und zu Pulber verrieden. Selbst in kleinen Quantifäten genommen, verursachen sie allgemeine Lustigkeit und Lachreiz, der sich die zu den vernäckesten Grimassen steigert. Nach etwa einer Stunde größter Unsgelassenheit und verwegener Lustigrünge sallen die Svasmacher erschöpft in tiesen Schlaf und haben beim Erwachen jegliche Er-innerung an den merkwürdigen Erregungszustand verloren. — Kennen Sie solche Pflanze, was ist von der Mitteilung zu halten? A. Pl. in Th. Antwort: Vir haben uns an einen uns

18. 81. 1. Bie fann ich Antinden mit die eine gute Buchführung über zu dichen?

Antivort: Es fehlt uns an Kaum, um ben kinden füttern? 3. Darf man icht für ber der nicht ich eine Juhrumente angelich ber die einem Heinen Ihrumente angelich beiten. Diese diese diegen führlich ist, voelche man vollen die einem Heinen Ihrumente angelich in die einem Heinen Ihrumente Ihr

teljährlich lb.) Im lb.) 3m gegebilbr : monbgeile.

hrgang.

00m 26. 4. aten in bem en. norat.

fretar.

trantes

if ben Mder-, eren Grengen ber Boltebei richtiger it bebeutfam, jum Schute

eicher Beife aßgabe ihrer

bon ber Buter abhangig. tilgung mitbe beurlaubt rrichtestunden

willigung ber porgenommen

indrat — in . im Einverd Anhörung

und Auffict nn bem 3nftigung ftattfonftigen ge-. Bei bem auf die Bercht zu nehmen Schülern bie erftanblich ift er burch biefe

d eine entauf ben Ent. d eine Beto. ft an die El.

on ben Rut. tude bereitzuing für eine menfalls filt es ba geboten befit handelt. ie Bemeinben baftigungeorte fügung ftellen ie'e Beiftungen i der Gering. er ungunftigen tonnen.

hten, baß die

es binoen noch avgunterette Dit. 431.00.

Der Königliche Landrat. v. Bejold.

Uffingen, ben .28. April 1917. Die Batangenlifte bes mittelbeutichen Arbeitsnadweisverbandes und ber Bentralaustunfisftelle

| Sejundheit der Squier nicht gejagroet wird. Des weiteren muß ber Arbeitsplan auf eine angemeffene Bermertung der Arbeitetraft der Schiller burch Ber

### Menes für geld und Garten, gans, gof und fluche.

Durch ben 3wifdenfruchtban joll eine giog-Duch ben Inifentrugiban soll eine atoglichst große Masse organicher Stosse geschaffen werden, riede der solgenden hauptfrucht nicht nur die genügenden Rährstosse auführt, sondern den Alder auch an Dunius bereichert und dodunch-in leichteren Röben, wo der Zwischenfruchtbau ganz bewidert angebracht ist, die wasserhaltende Brast derselben bermehrt. Bei schweren Köden, auf benen der Kunichenfruchtbau ebensalls mit auf benen ber Bwijdenfruchtbau ebenfalls mit auf denen der Zwischenfruchtbau ebenfalls mur großem Exfolg auszuführen ist, fundet nicht allein eine Anreicherung des Bodens statt, sondern er wird auch badurch bald in einen mehr lockeren, gartenähnlichen Zustand verletzt. B. Seisung von Zölfdverölff an Zäumen. Der Schaden, den das Wild im letzten strengen Winder angerichtet hat ist bedeutend. Monn die Rinde

angerichtet hat, ift bedeutenb. Wenn die Rinde um ben gangen Stamm herum abgenagt ift, fo ift ber Baum unrettbar verloren; benn ba ber gange Saftverfehr in ben Rindenichichten erfolgt, ganze Saftversehr in den Rindenschichten erfolgt, io ist es dem Baum nicht möglich, diese infolge der Kindenunterbindung getremten Teile weiter zu ernähren. Ist sedoch noch ein Teil der Rinde unverletzt, der den Saftstrom nach oben und unten vermitteln kann, so empsiehlt es sich, sofort an das Rettungswert zu gehen. Zu diesem Zwede nimmt wan Tehm, Kuhfladen und Kälberhaare, inetet alles zu einer sesten Rasse und freicht diese recht die auf die Bunden, nachdem die zersaserten Rindenstellen mit einem scharfen Messer ichtzag und glatt abgeschnitten wurden. Sodann dindet und glatt abgeschnitten wurden. Sodann bindet man ein Stud altes Leinenzeug oder Tuch fest darüber, damit die Schließung der verlegten Teile mit frischer Rinde balb beginnen kann. Ein Leer-anstrich ware in diesem Falle nachteilig; es muß aber ber Lehm siets feucht gehalten werben. M.

aber ber Lehm siels seucht gehalten werben. W.
Anfruchtbare Wanme zum Tragen zu bringen.
Durch bas Riederbeugen der Liste kommen unfruchtbare Bäume zum Tragen gebracht werden. Dieses Riederbeugen besteht darin, daß man die zu stark ins holz wachsenden ein- oder höchstens zweizighrigen Zweize mit ihrer Spize, odne sie du beschneiden, nach dem Erdboden neigt und sie in Bogeisson an dem nächsten Asst unter Bast oder Weide beseitet. Die angewendete Krömmung

der enarfen einzährigen Triebe so start gebogen werben, daß der Endpunkt fast den Ansangspunkt berührt. Die Folge des Riederbiegens ist, daß sich auf dem jungen Holze Frichtruten und Fruchtaugen bilben.

Runkefrüßen als Nahrungswittel. Der "Reiche-Gemüle- und Obitmartt", das Umteblatt der Reichestelle für Gemüle und Obn, ichreibt: Mus einem une freundlichft vom Leiter ber Reichsfleischneile heren Geheimrat von Dhertag sur Berfügung gestellten Auffan entnehmen wir folgendes allgemein Interessierende: Racht ber Roblrube ist, wie nur wenig bekannt ift, die Runkelrübe (Runnuel" in Mittelbeutschland, "Angeriche" in Sübbeutschland) bei sachgemäter Zubereitung ein ausgezeichneter Erjas und ein sehr gutes Stredungs-mittel für die Karkoffel. Die Runteirübe ift sehr nahe verwandt mit der ausschließlich als Nahrungsmittel verwendeten Roten Rube (Rote Bete), gehört zur gleichen Barictat (varietas rapacea) ber Rübenort Beta vulgaris und hat eine gang abulidje Bujammenjehung und eine gang abulidje Rahrwirfung wie die Rohlrübe (Brassica Napus, var. napobrassica), wie aus folgenber Gegen-überstellung erhellt:

		Baffer i	Rohprotein *	Roblater	Stiefflofffzete Tyrraftion
Muntelrübe Robirate	- 88,0 - 87,0		1.1	0.9	9,1 9,5
THE WAR	Robfet	Berbaul Eiweiß	Roblebybre		Stirfement in 100 kg
Kohlrübe Runfeirübe .	0,1	1.3	10,6 10,6	0.1	6.7
Mus her &	Dullann	or on the fi	Charles of the last	AND THE RESERVE	1

wie vorzüglich das in der Kohls und Futterrübe ent-haltene Rohprotein, die stickfossfresen Extrastions-ftosse einschließlich der Rohlaser und das Kohsett ausgenüht werden. Die Zuberettung der Kohlrübe, die namentlich in Mittels und Süddeutschland von ieher ein sehr geschäptes Bintergemüse bildete, ist bekannt. Weniger befannt ist die füchenmäßige Zubereitung ber Kunkelrübe, weshalb nachselsend Beide beseitigt. Die angewendete Krammung richtet sich innier nach dem mehr oder weniger starten Buchs des Baumed. Jit der Baum üppig im Buchse, so kann ohne Gesahr die Mehrzahl Salzwasser abgeschütztet und mit kalten Basser

nachgehpalt. Hierauf bereit Mehlgutat (Mehlichivine), ibe Mehlanat (Mehlichine), wer zeit, Zwiebel und Mehl, nie Satz und läßt die Rübe beschiel die einem Behntel darin auflochen. Das so ber zeit zut wer mit alle Teilnet die ich veranstaltet habe, versie die ich veranstaltet habe, versie wurde gefragt, wie es fomme bis jest in der Kache so vollig et. Bang trifft bies nicht gu Rochrichten" (1916, Nr. 298) ichaftlichen Kreisen der Laufis daß die Kunfelrübe als Gem jur Suppe ein fehr ichmadie fei. Der Guppe fann bie Ri ober noch Berkleinerung in b gejest werben. Rach Berklei najdine lassen stati dertlem masdine lassen sich auch wie z tossen ein ichmachaster Rüben, ähnlich den Brühfartosse und Rühren von felbst zu einer zerfallen, herstellen. Run wird bem Borrat an Runfelruben p dautet jehr günftig. Die Ernie rüben betrug 1916 im Reiche 667, nur 248057 ha bebauter Flache is hat 248087 ils bedäuft sich um ber Ernte-Ertrag beiäuft sich um hältnissen auf 240 bis 600 dz auf über 200 bis 500 dz bei ber Kon 240 dz bei ber Kartoffel. Die B gwar in erfter Linie als mildtreit Rauhfutter für unsere Milchtübe erfas bei der Maft ber Schwein wird man teine Bebenten tragen, verhältnismäßig lleine Menge im menschlichen haushalt eine Auch hierbei ist zu beachten, das s Rahrungsmittel bem Menschen bei Bufuhr eine größere Menge Ra-bringen, als bei mittelbarer no burch ben Tierforper."

Es johnt sich — verlangen Ste bei Bedarf Preislirte über alle gang harer Wald. Park.,
Zier. Plantage.
Beerenobst.
Rosen. Wildremieer. und
Vogelschutz-Pflanzen, (15 E. Sander, Sanutain, Tornesch



#### Schweinefuttet | in Maffen Bierbefutter /

towie Hatter ihr alles dieh liefert weine ehter, riefendlatriger Original Elife Compreh, die beite Affendlatriger Original Elife Espin die diedsichrige Affende Affend

H. Retelsdorf, Derenburg. Bs. Damburg.

#### Betinässen.

Auftiens "Aus opnet in Westeren Auftiens "Aus opnet Keicherichenten a Im 76 Core

Aitangeschene billige Bezugsquelle für (14 Hienfong-Essenz

1 Dird. Flaschen Mark 4,75 Giangende Anerkennungen Hugo Schöler, Kösigsee (Thür.) 20. Seit 1791 in Minder der Familie Schöler.

Berlag von 3. Menmann, Mendamm

Bebem Bortmanen fet ale hand-dites Tafdenbud empfoblen: "Waldheil", ftalender für deneiche Gorkemäuner und Jäger auf das Jahr 1917.

Teil: Tafchenbuch, i dauerhoft in grine Segelle gebunden, mie Bleifreft.

11. Teil: Forfeliges Silfeburch mit einer Arbeit bes Gen Reg-Rates Brofelfor

Dr. A. Schwappach über Forftbungung. jeft geheitet, als foftentofe Anlage.

Schrache Ausgabe a Preis & Mr. Stärfete Ausgabe b mit durchicosperiem Andisfalender und bergrößerten Anhange aus Millmeierpapier und Koreihjertesu Preis & Met. 40 Pf.

Barbas GroftbergoginmBaben no Gifah - Loibringen britchen cionbere Ausgaben in gleichen

3n bezieben gezen Einsendung bes Betrages frants, unter Rad-nahme mit Bortoguichleg durch jede Buchandlung ober von 3. Renmann, Rendamme.

Schmierwaschmittel =

martenjrei, für alle Weinig ung Cybeck, be-janders doer bevodrt jum Belden von Belle, bunter und weiser Weide, liefern inztre-Köffern zu We.68. – u. in 25 Bb.-dir Einern zu We.68. – u. in 25 Bb.-dir Grand von der Gebruchten zu der eigen Mechaelter Erseuper zu der eigen Mechaelter Erseuper Dieferung. Indirecte Kandheffellungen. Fleeher & Co., Brown.

Reines Gesicht



rolige Frifche, verleurt rolid u. ficher "Krem Platfa". Untbertroffen gewu Commerhensfen. Miteffer, Pidel, Note. Natheil u. offe Som aureungleiten. Tau-aureungleiten. Tau-

Breis Mf. 2,50. M. Wagner, Coln 72, Blumenthafft. 29. (5

Berlag uan 3. Reumann, Renbamm

Bon bem delingen ber nichften Anrioffelernte bangt für unjer Bater-Fon dem helingen der nächken Aarlosseleiterte hängt für under Beite-land in dieser Kriegszei alles ab. Nur eine große Ernte wird die ihr Breh und Menichen nötige Aahringdweng sicher. Daher ih der Kanipung der Karlossel und der Karlossel und der Karlossel und der Hanzellei al scheiten. Gine vratische Anderen dieser auf der Karlossel um Karlossel alles die Broickiste Eine vratische Anderen diese karlosselen diese der Karlosselen diese der Karlosselen diese der Karlosselen diese der Karlosselen der Karlosse

#### Bie boue ich viele und aute Kartoffeln?

offener Brief an fleine Mefer-beliger and Arbeiterfamitjen. Bon einem Bolfsfrennde. Breis fest geheitet 60 %, in Bartien wefentlich billiger.

Das Bidbielden it is recht volke-tämfig filt den kleinen Aussacht nab den Ansinger im Astrofelden geichrichen und mohl in interer gangen Siteratur obnepleichen Selbeit, anichastung und Begug non Bartien gur Bertiellung an fierne Andhoirte, Rogeldomer, Gertenbeitiger und Lenden-tolouifen ist burchaus angarvaten. Be-berden, Berenen, Grundbeitigen steben Unsicht-Egumplare zu Bientien.

Bet Ginfendung von 65 Bf. (and in Briefmarten) erfolgt Bujenbung.

3. Reumann, Reubamm.

Alle Budhanblungen nehmen Bestellungen entgegen.

Verlag von J. Neumann, Neu

#### Befte, billigfte, bemährtefte landwirtigaftile Tagebuch f.d. Boch n. Rechnung führer

Bon Ofenomicrat Dr. Giebein unb Dr.

Ausgabe A. Sedfte Auflage. für Wirtschaften bis m Ausgabe Bt. Achte Auflage. für Wirtschaften bis m Ausgabe C. Imeite Auflage. für Wirtschaften bis ju

Su der Anlage: Kaffenanszug jur Berechung ist einzelnen Betriebszweige und Townutar zur Angabe einsichäumig für die nagtliche Einfommenkener. Don beufelben Verfassern: Praftische Anleitung zur führung und Gelbsteinichänung für den Landmumehre, verbesserte Austage. I Mit

Borto nud Berland geben gu Baften bes Be Mart Befiellung find b W. Berjandgebibr befaufigen werben bie bollen Bofigebilbren berechnet

3. Neumann, 8

Mile Budibandinugen nehmen Beueflungen er

Beriag bon 3. Reumann, Renbamm. | Damen

Ben allem Griduaffdunger ift

Ben allem Stidnoffanger in Gallia der einige noch erhältliche. Da aber sicht babon nur beschänfte Wengen der Andwirtschaft gun Berfugung ans Playe Fallfrichen mir schon im gebruar für Wintervogen. Im Marz für Afrikerenissen. Sommergetreite ein, angewendet. Die Einzelheiten einer immerhin schwierigen Anweiten beschäng einer Angeben der Einzelheiten einer immerhin schwierigen Anweiten bestehrt. Die Einzelheiten einer den geweiten der und knapp das bereits in zweitfar und knapp das bereits in zweitfar und knapp das bereits in zweitfar und knapp aus der Einzelein:

#### Der Ralfftidftoff. Bieberige Erfahrungen mit feiner Anmenbung in ber Bragie.

Bon honomierat De Lother Moyer.

Breite Auflage. 3 bis & Zaufend.

Breit geheftet Go Pt.

In Barrien binger.

Bu beziehen burch alle Buchhandiungen oder gegen Einfendung
bon G Bf. franso durch die
Bertagsbachbendung

Bertagsbachbendung

Cables

Mur bet Antonam Wethode, ärzilich en foiori jeglicher ur wachs faure und ich fierben ber Bourgelini als Eierreitzel Gelle mipto, da Griela a

Herm. W

# Bettna

## Ohrenia

Chrenfing, Sant nicht angeborene b

Beirto 18 50 Binde

3. Menmann, Renbamm. Ptaffenbefen .. 3 fit bie Rebafrion. Bodo Grundmen u. fir bie Inierate's Utarin. eruit. 3 netamunn, junisten in Rendeftim. - Berlog ben 2 Bagner, Affingen (Tetrill.

Bi Rameraden Demrio bier ju rinten. Ufingen, ben 26. April 1917.

trut

Der Borftand.

2)

in fleinen Saushalt gefucht. Bad Somburg, Louifenftr. 117, 1.



blatt" Dr. 17 und bes 20

Bochenblatt Rr. 14.